

**ARBEITSZUFRIEDENHEIT UND MOTIVATION IN
MOBILEN SOZIALEN DIENSTEN SOWIE ALTEN-
UND PFLEGEHEIMEN – Forschungsergebnisse und
Ansatzpunkte für Personalmanagement und Politik**

KURZFASSUNG

Ruth Simsa

Eine im Jahr 2002 durchgeführte empirische Untersuchung zum Thema Personalmanagement, Arbeitszufriedenheit und Motivation in Organisationen der mobilen Dienste der Altenbetreuung sowie Alten- und Pflegeheimen zeigt, dass die befragten Beschäftigten zwar in hohem Maß intrinsisch motiviert sind, dass gleichzeitig aber ihre Arbeitsbelastung deutlich höher ist als jene der Gesamtbevölkerung und dass ihre Arbeitszufriedenheit deutlich unter dem österreichischen Durchschnitt liegt.

Der verwendete Fragebogen wurde mit dem Arbeitsklima-Index des Instituts für empirische Sozialforschung abgestimmt, sodass ein Vergleich mit gesamtösterreichischen Daten zur Arbeitszufriedenheit und -belastung möglich ist.¹ Der Arbeitsklima-Index betrug 107 Punkte für Gesamtösterreich im Jahr 2002, in der Stichprobe aus der Altenpflege liegt er mit 96 Punkten deutlich niedriger. Die Zufriedenheit der Beschäftigten in der Altenpflege ist damit deutlich geringer als jene der Beschäftigten in Österreich insgesamt. Besonders hoch ist die vergleichsweise stärkere Belastung bzw. Unzufriedenheit in den Bereichen psychischer Stress, Einkommen und Zeiteinteilung.

Die Untersuchung zeigt, dass die Arbeitszufriedenheit wie auch die Motivation mit zunehmendem Personalmanagement steigen. Es ist damit sinnvoll, in gezieltes strategisches Personalmanagement zu investieren, statt dieses auf reine Personalverwaltung zu reduzieren.

Die untersuchten Bereiche leiden unter drastischem Personal-mangel, die bessere Gestaltung beruflicher Rahmenbedingungen für die Beschäftigten wird daher zu einem zentralen Thema für das Personalmanagement der betreffenden Organisationen wie auch der Politik.

Anmerkung:

¹ Für nähere Informationen siehe: www.arbeitsklima.at